



Prognostische Validität des Progress Test Medizin

M. Zupanic, R. Franckowiak, J.P. Ehlers, M. Hofmann



GMA



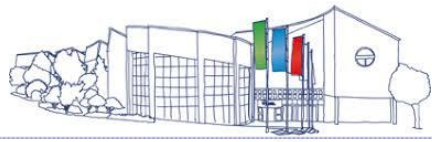
AusBildung
verwirklichen

20.09. - 23.09.

Münster 2017

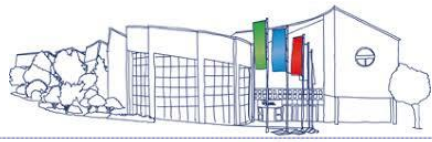
Gemeinsame Jahrestagung der
Gesellschaft für Medizinische Ausbildung
und des Arbeitskreises für die Weiterentwicklung
der Lehre in der Zahnmedizin



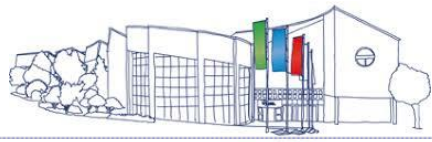


- **Progress Test Medizin (PTM)**
 - formativer Test zur Erfassung des jederzeit abrufbaren Fachwissens der Studierenden mit je 200 MC-Fragen / Semester auf Absolvierendenniveau (Nouns & Georg, 2010)
 - Komplettierung des Lernzyklus mit PTM steigert die Effizienz (Ricketts , 2010; Schuwirth, 2012)

- **Modified Essay Questions (MEQ)**
 - Fragen basieren auf Fallvignetten und zielen auf Anwendung des Wissens für Diagnose und Therapie mit zuverlässiger Leistungsdifferenzierung (Bierer, 2009)
 - Zentrales Prüfungsformat im Modellstudiengang der UW/H als Staatsexamen ersetzende, fächerübergreifende Prüfung in enger inhaltlicher Verzahnung mit den POL-Fällen (Butzlaff, 2014)



- **Kriterienbezogene Validität des PTM**
 - Einbettung des PTM in ein Assessment – Programm beeinflusst die Ergebnisse (Leistung und Lernplanung) positiv (Heenemann, 2017)
 - PTM prognostiziert Studierende (2. Studienjahr) mit ungünstigen Ergebnissen in der US Medical licencing Examination (USMLE) Step 1 (Kerfoot, 2011; Plessas, 2017)
- **Prüfung von Zusammenhängen**
 - **Kriterium** ist die M2 Note der Studierenden!
 - Wie gut kann das Kriterium mit den unterschiedlichen **Prädiktoren** (Abiturnote, PTM- und MEQ-Ergebnisse) vorhergesagt werden?



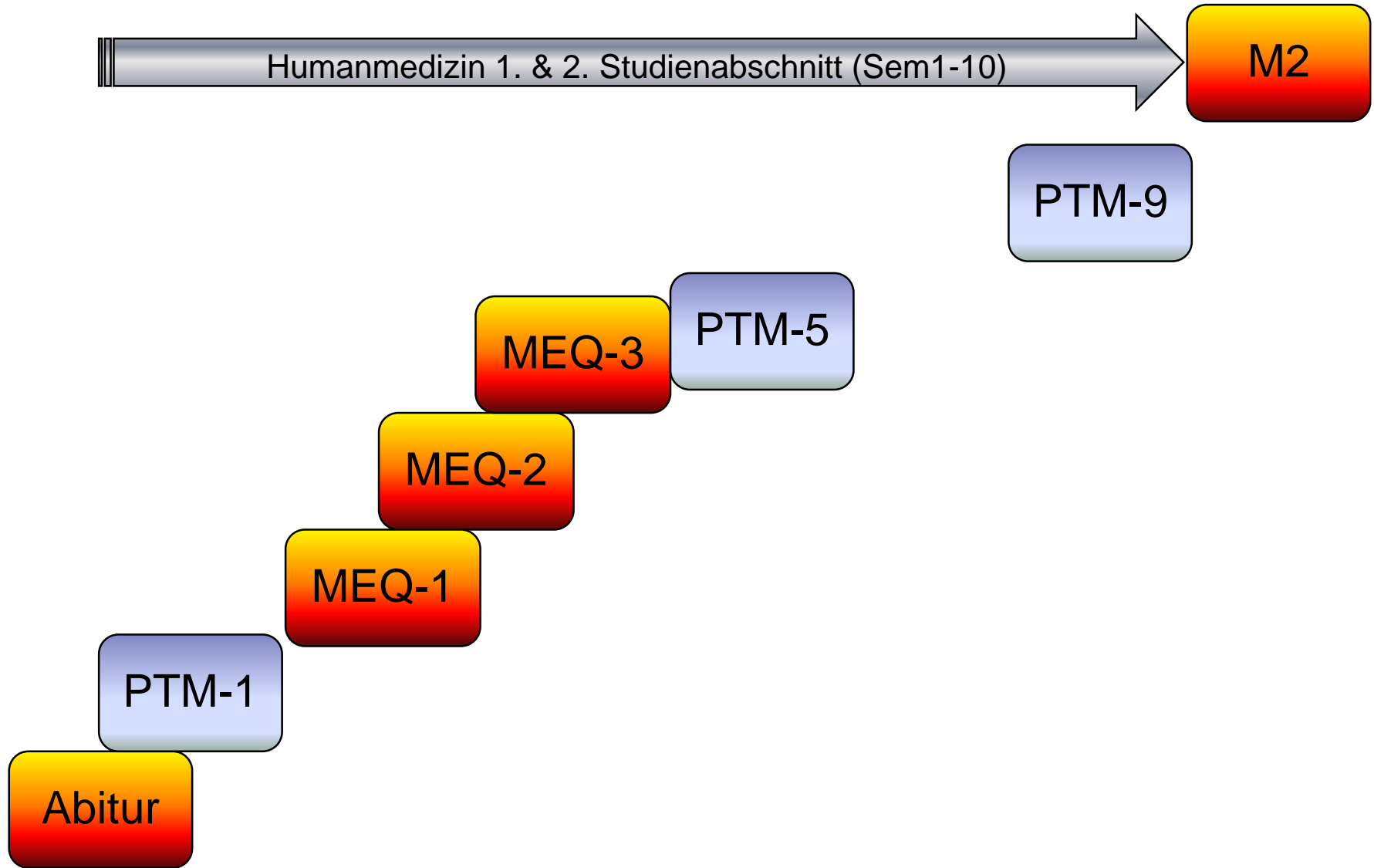
- **Stichprobe**
 - 109 Alumna / Alumni (63 w., 46 m.)
 - UW/H Jahrgänge 26 – 29 (M2 bis Herbst 2014)
 - Inklusionskriterium ➤ alle Prüfungsergebnisse liegen vor!

- **Ergebnisse aus summativen Prüfungen (Abitur & MEQ)**
 - Abiturnote
 - Noten aus 3 Modified Essay Questions
(MEQ-1 im Sem2, MEQ-2 im Sem3, MEQ-3 im Sem4)

- **Ergebnisse aus formativen Prüfungen (PTM)**
 - Progress Test Medizin zu Studienbeginn (PTM-1), nach dem M1 (PTM-5) und zum Studienende (PTM-9)
 - Testwerte (richtig – falsch) für vorklinische, klinische und Querschnittsfächer

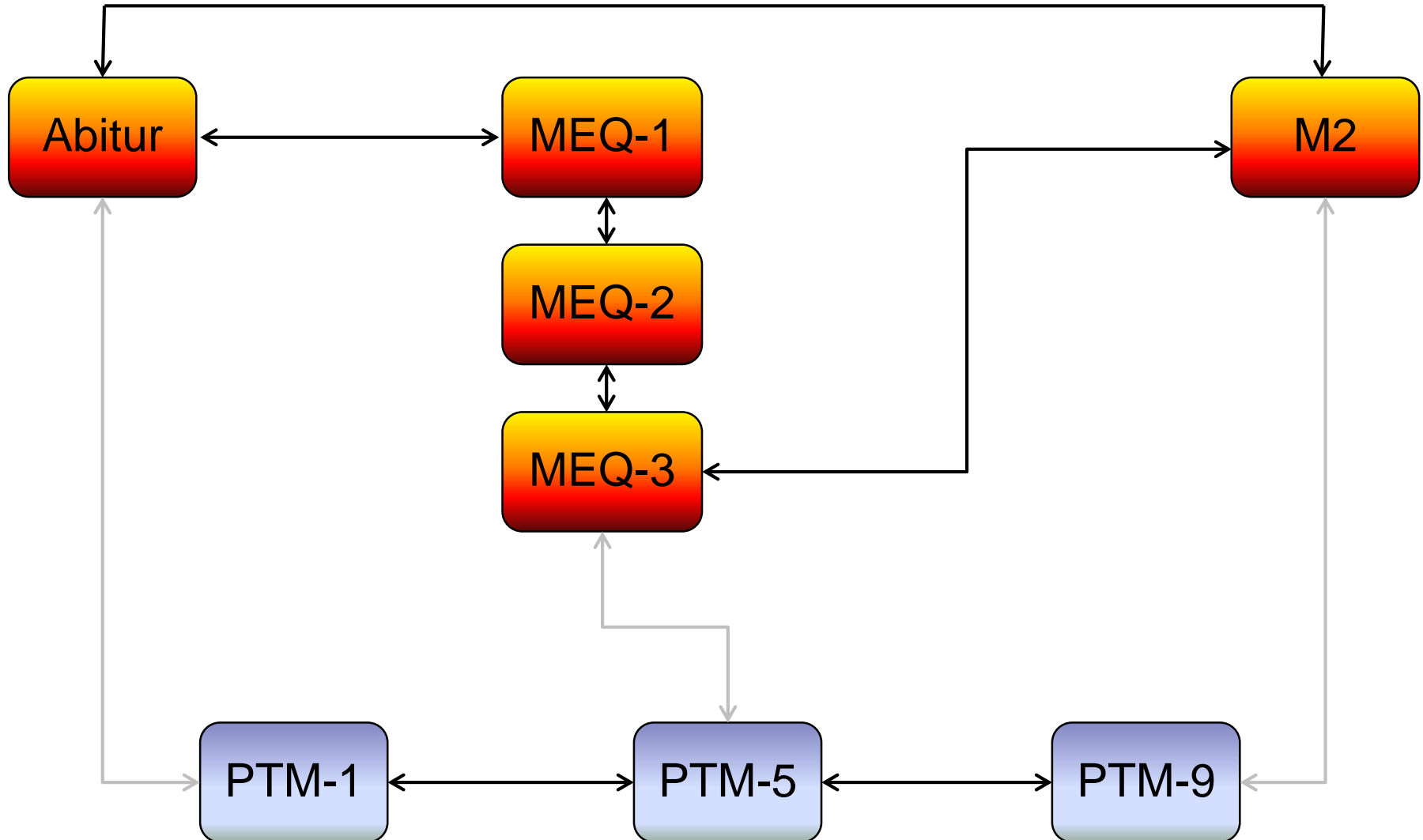


Pfungen im Studienverlauf



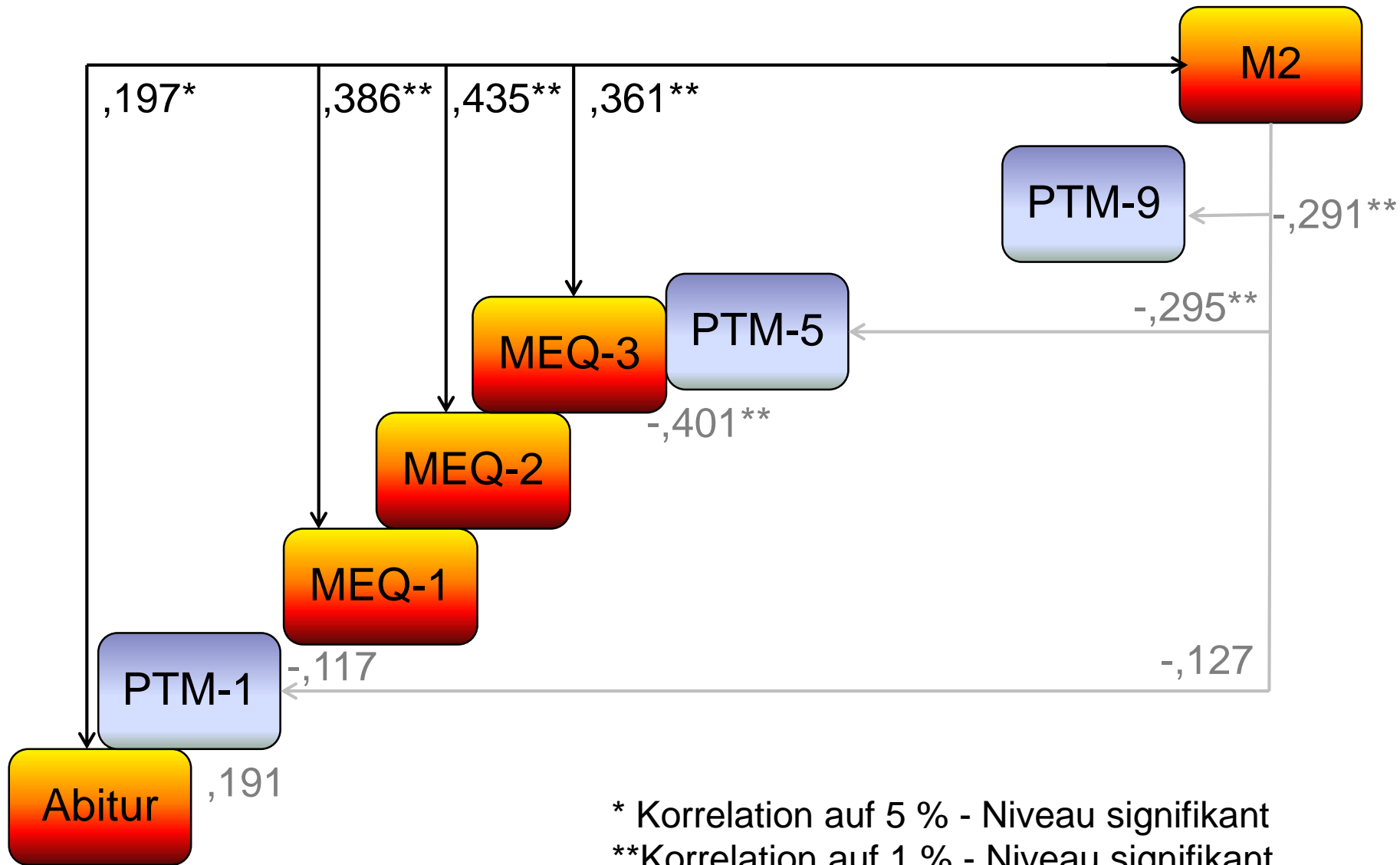


Hypothesen



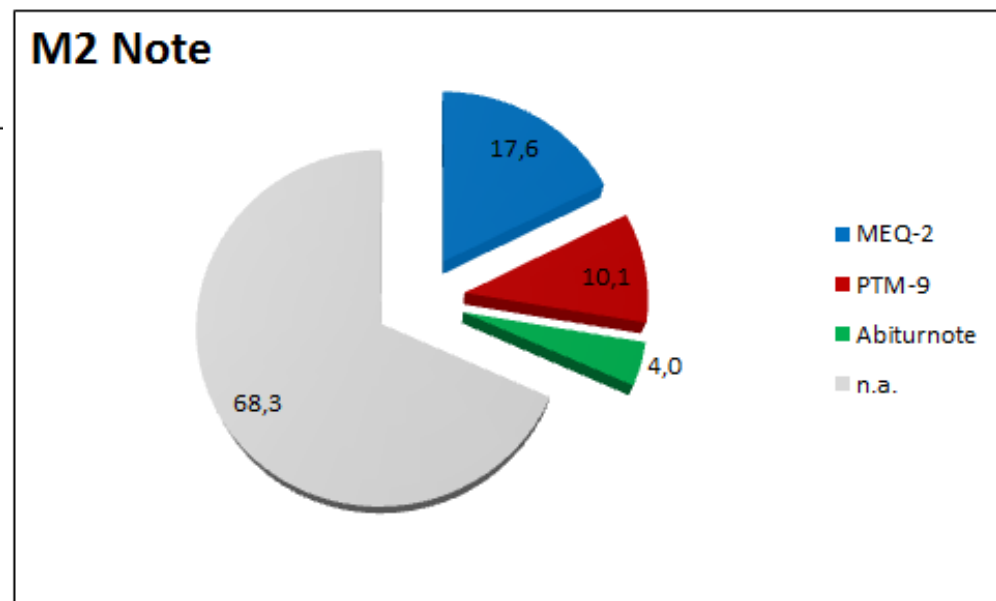
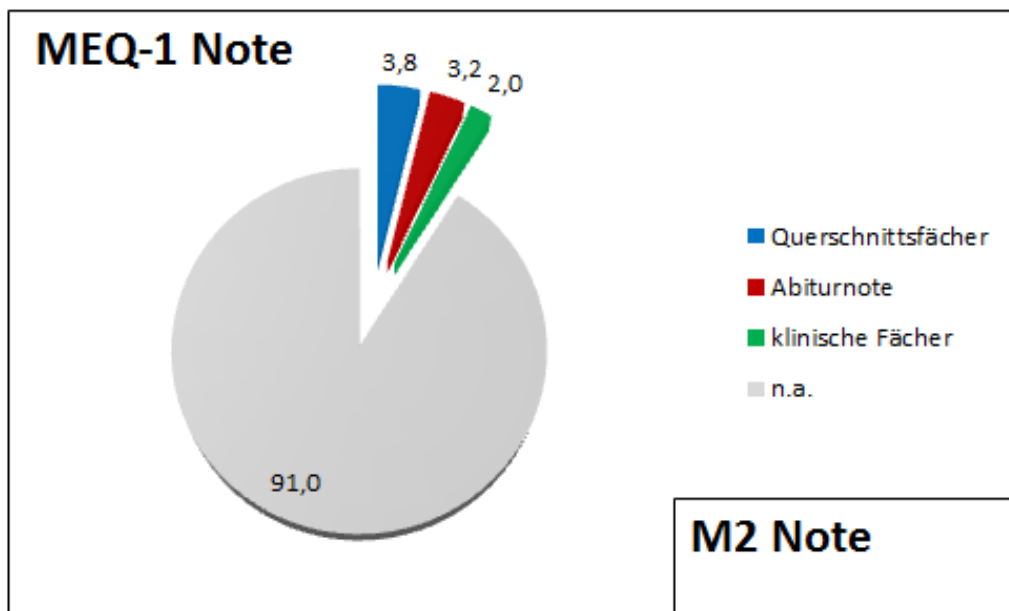


Zusammenhänge



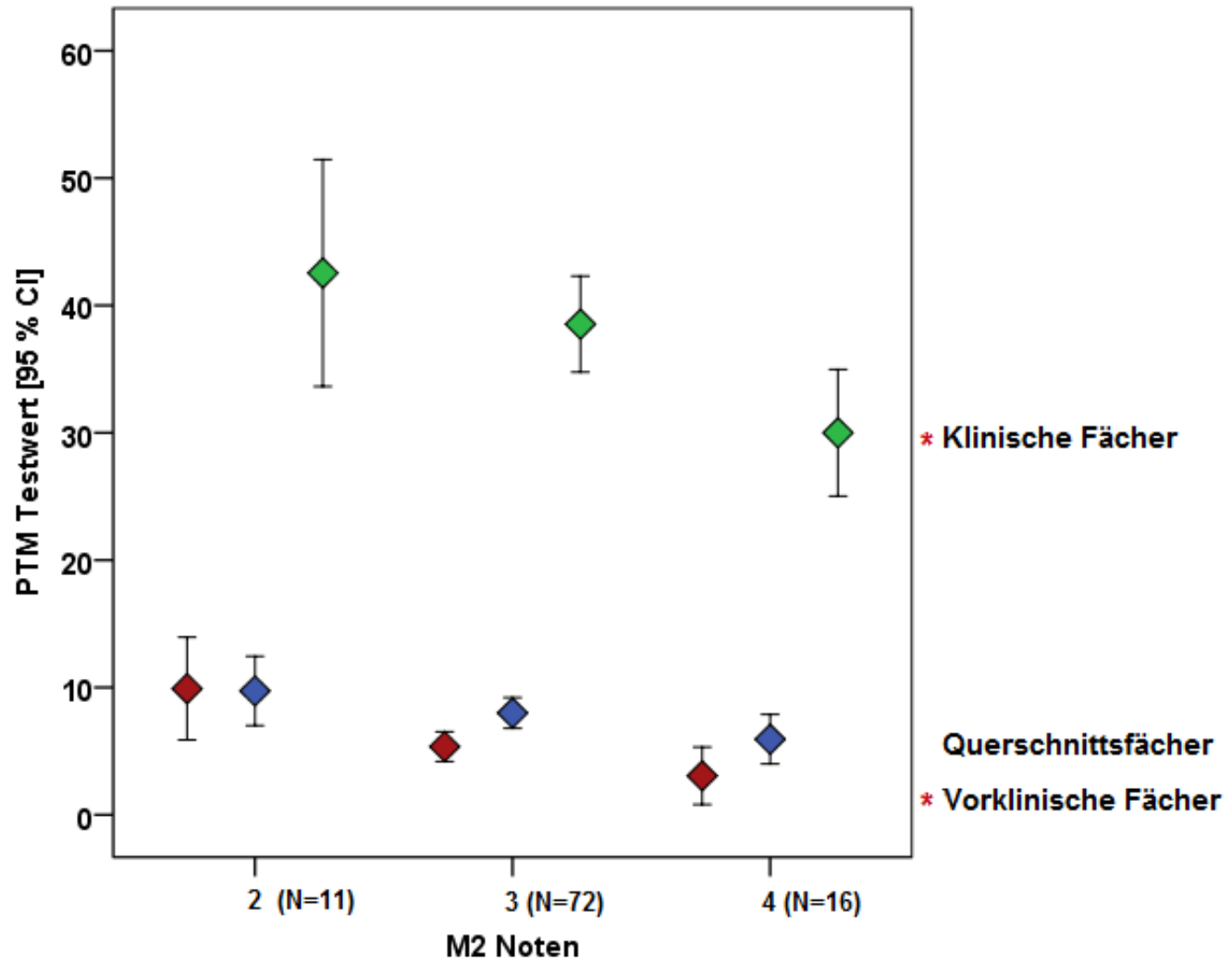


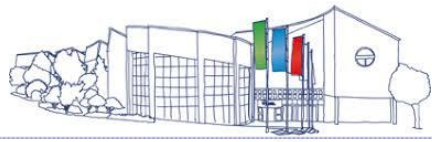
Varianzaufklärungen





M2 Noten und PTM-9





■ Limitationen

- Selektion zur Stichprobe, da Angabe der M2 Note unvollständig (81 % Jg. 26 bis zu 31 % Jg. 29)
- Nicht alle Ergebnisse aus MC-Prüfungen berücksichtigt

■ Prädiktion M2 Note

- Ergebnis des summativen MEQ-2 bester Prädiktor, gefolgt vom formativen PTM-9 und der Abiturnote mit insgesamt 31,7 % Varianzaufklärung
- Zusammenhang stärker zwischen formativem und summativem Test bei größter zeitlicher Nähe (MEQ-3 und PTM-5)

■ Take home message

- Die fachspezifischen Inhalte des PTM bedingen bessere Prädiktion späteren Fachwissens als die Abiturnote!



Dr. phil. Michaela Zupanic
Diplom - Psychologin

Didaktik und Bildungsforschung
im Gesundheitswesen
Department Humanmedizin - Studiendekanat

Fakultät für Gesundheit
Universität Witten/Herdecke

www.uni-wh.de

Tel.: +49-2302-926-756
michaela.zupanic@uni-wh.de



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



(photo by Produnis, 2001, wikimedia commons)